

## **Bildungsnachweise, die zum Studium an der Fachhochschule berechtigen**

*(eine Auswahl für die betriebswirtschaftlichen Studiengänge)*

### **Allgemeine Hochschulreife /Fachgebundene Hochschulreife (auch Wirtschaftsgymnasium)**

in Verbindung mit einem **8-wöchigen** kaufmännischen Vorpraktikum\* (davon müssen mindestens 4 Wochen vor Vorlesungsbeginn abgeleistet sein). Bei Bewerberinnen und Bewerbern mit vorgezogenem Abitur kann das Vorpraktikum während des ersten Studienjahres erbracht werden.

### **Schulischer Teil der Fachhochschulreife (Abgang 12. Klasse Gymnasium)**

in Verbindung mit einer abgeschlossenen kaufmännischen Berufsausbildung oder einem einjährigen gelenkten Praktikum. Sind Ausbildung oder Praktikum nicht kaufmännisch (fachfremd), dann brauchen Sie zusätzlich ein 8-wöchiges kaufmännisches Vorpraktikum\*.

### **Berufs-/Fachoberschule für Wirtschaft (Fachhochschulreife)**

wird ohne Vorpraktikum anerkannt

### **Fachoberschule für Technik/ Sozialwesen (Fachhochschulreife)**

in Verbindung mit einem **8-wöchigen** kaufmännischen Vorpraktikum\*

### **Höhere Berufsfachschule, Höhere Handelsschule, 2-jähriges Berufskolleg (staatlich geprüfte Assistenten)**

Die Fachhochschulreife für Rheinland-Pfalz bzw. BRD liegt erst in Verbindung mit einem nach dem Schulabschluss anschließenden halbjährigen kaufmännischen Praktikum, einer 2-jährigen Berufstätigkeit oder einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung vor. Haben Sie ein/e fachfremde Ausbildung oder Praktikum (gewerblich, technisch, sozial) absolviert, brauchen Sie zusätzlich das **8-wöchige** kaufmännische Vorpraktikum\*.

### **1-jähriges Berufskolleg (KMK-Vereinbarung vom 18.09.1981/Fachhochschulreife BRD)**

kaufmännische Richtung - wird ohne Vorpraktikum anerkannt

gewerbliche o.a. Richtung - mit **8-wöchigem** kaufmännischem Vorpraktikum\*

### **Probestudium**

kaufmännischer Berufsabschluss mit einem Gesamtnotendurchschnitt (aus Berufsabschluss- und Berufsschulzeugnis) von **mindestens 2,5** und danach eine mindestens 2-jährige berufliche Tätigkeit im kaufmännischen Bereich. Darüber hinaus kann berufliche Weiterqualifikation (i.S. der BFHStudVO) berücksichtigt werden. Die Meisterprüfung im handwerklichen Bereich und gleichwertige Berufsabschlüsse aus Handel und Industrie berechtigen direkt zum Studium.

### **Das kaufmännische Vorpraktikum:\***

Hierunter versteht man ein betriebliches Praktikum in Vollzeit (38,5 Std./Woche), das zwei bis drei der wichtigsten kaufmännischen Bereiche abdecken sollte, z.B.:

Beschaffungswirtschaft, Produktionswirtschaft, Absatzwirtschaft, Finanzwirtschaft, Rechnungswesen, Personalwirtschaft.

Das Praktikum muss **mindestens zur Hälfte vor Studienbeginn** abgeleistet sein und kann unter anderem in einem kaufmännischen Betrieb, in der öffentlichen Verwaltung, bei einer Bank oder einem Steuerberater durchgeführt werden. Es entfällt in der Regel, wenn eine kaufmännische Ausbildung absolviert wurde.

Verwaltungsvorschrift des MWWFK RLP von 20.11.2002 (1531-52302-0/40)

**Ist Ihre Studienberechtigung hier nicht aufgeführt, beraten wir Sie gegen Vorlage Ihres Zeugnisses gerne individuell.**